

Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

In der Ammerschen Flur wurde ein Naturlehrpfad feierlich eingeweiht.



Weiteres lesen Sie im Artikel unter Schulnachrichten

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Die nachstehend aufgeführten Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal, die am 10.06.2014 im OT Ammern stattfand, gefasst.

Beschluss-Nr.: 01 - 01 - 2014

Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen die vorgelegte Tagesordnung für die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 02 - 2014

Bestätigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 22. Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2014.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 3

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 03 - 2014

Besetzung des Hauptausschusses des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Sprecher der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppen folgende Zusammensetzung des **Hauptausschusses** des Gemeinderates:

Claudia Zanker
 Matthias Wenkel
 Mario Vockrodt
 Hartmut Meyenberg
 Dr. Wolfgang Jankowsky
 Heidrun Lier

Erläuterung:

Der Bürgermeister ist gemäß § 27 Abs. 1 ThürKO und § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Mitglied des Hauptausschusses und führt den Vorsitz. In seinem Verhinderungsfall vertritt ihn der ehrenamtliche Beigeordnete.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 04 - 2014**Besetzung des Bauausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Sprecher der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppen folgende Zusammensetzung des **Bauausschusses** des Gemeinderates:

Detlef Nonn
 Ralf Schöbitz
 Michael Keiner
 Carl-Ferdinand Albrecht
 Eckhart Vogler
 Andreas Krenz
 Heidrun Lier

Erläuterung:

Der Bürgermeister ist gemäß § 27 Abs. 1 ThürKO und § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Mitglied des Bauausschusses und wird im Verhinderungsfall durch den ehrenamtlichen Beigeordneten vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 05 - 2014**Besetzung des Sozialausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Sprecher der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppen folgende Zusammensetzung des **Sozialausschusses** des Gemeinderates:

Claudia Zanker
 Kay Göthling
 Mario Vockrodt

Holger Petri
Matthias Rösener

Erläuterung

Für den Bürgermeister nimmt der ehrenamtliche Beigeordnete die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliedschaft auf Grundlage § 27 Abs. 1 ThürKO und § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates wahr. Im Falle seiner Verhinderung übernimmt der Bürgermeister die Vertretung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
Davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 06 - 2014

Berufung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Wasserleitungsverbandes Ost-Obereichsfeld, Helmsdorf

Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 28 Abs. 2 bis 4 ThürKGG und § 6 Abs. 4 der Verbandssatzung zwei Gemeinderäte als Verbandsräte sowie für diese als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserleitungsverbandes Ost-Obereichsfeld zu berufen.

Verbandsrat: Lier, Heidrun
Stellvertreter: Göthling, Kay

Verbandsrat: Ritter, Udo
Stellvertreter: Rösener, Matthias

Erläuterung:

Gemäß § 2 Abs. 4 Verbandssatzung ist für je angefangene 1000 Einwohner neben dem Bürgermeister ein weiterer Verbandsrat zu entsenden. Da die Einwohnerzahl der zum Verbandsgebiet gehörenden Ortsteile Eigenrode, Horsmar und Kaisershagen über 1000 Einwohner liegt, sind zwei Verbandsräte in die Verbandsversammlung zu entsenden. Gemäß § 28 Abs. 3 und 4 sind für jeden Verbandsrat ein Stellvertreter zu berufen. Die Gemeinderäte sollten in den oben genannten Ortsteilen ihren Wohnsitz haben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
Davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 01 - 07 - 2014

Vergabevorschlag zur Sanierung der Kita „Bärenstübchen“ im OT Ammern

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe zur Sanierung der Kita „Bärenstübchen“ im OT Ammern mit den Maßnahmen: Treppenpodest, Turnraum, Fliesen im Bad 1. OG und den Sockel der Gartenwand

25.967,59 €

an die Firma Vogler Bau GmbH aus Ammern.

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOL/A wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes für die oben aufgeführte Leistung aufgefordert. Nach Berechnung hat die Firma Vogler Bau GmbH aus Ammern das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2014, Haushaltsstelle 4640 9450 eingestellt, der Ansatz des HH-Plans wird eingehalten.

Gemäß § 38 ThürKO wird das Bauausschussmitglied Eckhart Vogler auf Grund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött
 Bürgermeister

(Siegel)

Gemeinde Unstruttal

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Zellaer Straße“ der Gemeinde Unstruttal für den OT Horsmar gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat in seiner Sitzung am 19.09.2011 beschlossen, für das Gebiet

Gemarkung: Horsmar
 Flur: 10
 Flurstücke: 435/27

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Zellaer Straße“ und die Begründung wurden durch den Gemeinderat in der Sitzung am 21.10.2013 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Im Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen kam es zu einer Überarbeitung des Planentwurfes.

Der überarbeitete Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Zellaer Straße“ und die Begründung dazu liegen vom

21.07.2014 bis zum 22.08.2014

in der Gemeindeverwaltung, 99974 Ammern, Herrenstraße 43, Zi. 22 während folgender Zeiten

Mo. + Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Di. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mi. + Fr. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Zellaer Straße“ können von jedermann schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Zellaer Straße“ ist im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht (Bestandteil der Begründung)

Hinweis:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Unstruttal OT Ammern, den 11.07.2014

Gött
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Wir machen gemäß § 23 Abs. 2 Friedhofssatzung der Gemeinde Unstruttal öffentlich bekannt, dass die Ruhezeit gemäß § 11 dieser Satzung für die Grabstätten von **Hulda Breitbarth** (verst. 1977), **Ottomar und Lucie Rösener** (verst. 1982 + 1986) sowie **Berta Dombrovsky** (verst. 1984) auf dem Friedhof im OT Reiser abgelaufen ist.

Geschieht die Entfernung nicht binnen 3 Monaten, so ist die Gemeindeverwaltung berechtigt, die Grabstätte abräumen zu lassen. Die Gemeindeverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren.

Gött
Bürgermeister

Der neugewählte Gemeinderat

Die neugewählten Gemeinderatsmitglieder wurden in der konstituierenden Sitzung am 10.06.2014 vom Bürgermeister per Handschlag verpflichtet. Herr Gött beglückwünschte die Gemeinderatsmitglieder zu dieser ehrenvollen Aufgabe und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Einwohner.



vordere Reihe: v.l.n.r. Bürgermeister Jürgen Gött, Matthias Wenkel, Claudia Zanker, Kay Göthling, Michael Keiner, Heidrun Lier, Carl-Ferdinand Albrecht und Mario Vockrodt,

hintere Reihe: v.l.n.r. Matthias Rösener, Detlef Nonn, Ralf Schöbitz, Dr. Wolfgang Jankowsky, Udo Ritter, Holger Petri, Andreas Krenz, Hartmut Meyenberg. Eckhart Vogler nicht mit auf dem Bild.

Herr Dr. Wolfgang Jankowsky wurde zum 1. Beigeordneten gewählt und vom Bürgermeister beglückwünscht und vereidigt.



Als Bauausschussvorsitzender wurde Herr Michael Keiner wiedergewählt und als Vorsitzender des Sozialausschusses wurde Herr Matthias Rösener gewählt.

Die neugewählten Ortsteilbürgermeister wurden ebenfalls vom Bürgermeister vereidigt und in das Ehrenbeamtenverhältnis aufgenommen.



Bild: v.l.n.r. Jörg Papendick, Bürgermeister Jürgen Gött, Kay Göthling, Thomas Keilholz, Holger Petri, Mario Vockrodt. Heidrun Pinternagel nicht mit auf dem Bild.

Gött
Bürgermeister

Mitteilung

Hiermit möchte ich mich nochmals bei allen Wahlvorständen unserer sechs Ortsteile und dem Briefwahlvorstand für die Mitarbeit während der Europawahl und den Thüringer Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 bedanken. In allen Ortsteilen wurde ein reibungsloser Ablauf der Wahlhandlung und in allen Wahlvorständen eine korrekte Auszählung der abgegebenen Stimmen verzeichnet.

Der Wahlausschuss der Gemeinde Unstruttal konnte somit am Montag, dem 26. Mai 2014 um 16.00 Uhr in seiner öffentlichen Sitzung das amtliche Endergebnis der Kommunalwahlen der Gemeinde Unstruttal feststellen.

gez. Matthäus
Wahlleiterin

AMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Ab 01. Oktober 2014 zu vermieten

104 m² Wohnfläche

(im 1. Obergeschoss)

- Ort:** 99976 Horsmar, Beberstedter Str. 1
zentrale, verkehrsgünstige Lage in der Ortsmitte
- Baujahr:** 1993 umgebaut, Wohnung in einer Ebene, 2012 renoviert, mit eigener Gas-Heizungsanlage ausgestattet,
- Geschossigkeit:** Keller (voll unterkellert), EG, OG,
DG nicht ausgebaut aber zum Abstellen geeignet
- Ausstattung:** abgeschlossener Wohnraum,
Wohnung sehr hell und freundlich, nach allen Seiten mit großen Fenstern versehen,
Fliesenboden bzw. Kunststoffboden, Teppichboden
Digital-Fernsehverkabelung, (mit analogem Ortskanal),
Stellplatz für 1 Auto vor dem Haus, Keller und Dachgeschoss kann genutzt werden, abgeschlossener Hof mit Grünbereich kann genutzt werden
- Raumaufteilung:** 3 Zimmer – flexibel nutzbar, 1 große Diele, 1 Küche, 1 Bad/WC
4. Zimmer kann noch vermietet werden.

Preis/m² 3,50 €/m²

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Gemeinde Unstruttal
Herrenstr. 43
99974 Unstruttal / OT Ammern

Tel.Nr.: 03601 8862665 Fax Nr.: 03601 448116
E-mail: m.huendorf@gemeinde-unstruttal.de

Äste, Hecken und Sträucher aus dem Verkehrsraum zurückschneiden!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Menschen und Tiere bei. Leider können durch Anpflanzungen auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass Hecken, Sträucher und Bäume mit der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Dadurch können Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge behindert werden.

Besonders kritisch ist es, wenn die Sicht an den Eckgrundstücken stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamenschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden.

Wir möchten alle Grundstückseigentümer auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen und Gehwegen hinweisen.

Jeder Eigentümer ist für die auf seinem Grundstück wachsenden Bäume und jeglichen Aufwuchs verkehrssicherungspflichtig. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Bewuchs auf dem Privatgrundstück unmittelbar neben dem Straßenkörper steht und in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreicht. Besonderes Augenmerk gilt herunterhängenden bzw. abgestorbenen Ästen oder Bäumen sowie auswuchernden Hecken und Sträuchern, von denen eine akute Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ausgeht und deshalb schnellstens beseitigt werden sollten. Durch ihr pflichtbewusstes Handeln können die Anlieger so mithelfen, Unfälle und Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger und Unannehmlichkeiten ersparen.

Papendick
Ordnungsamt

Die Straßenreinigung gehört zu den Anliegerpflichten

Die Straßenreinigung ist in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Unstruttal geregelt. Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen hat die Gemeinde Unstruttal auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Fahrbahnen, die Fußwege, die Straßenrinnen, die Parkplätze, die Parkbuchten, die Böschungen, die Straßengräben und die Stützmauern.

Die ausgebauten Straßen sind regelmäßig so zu reinigen, dass Verunreinigungen und Pflanzenbewuchs vermieden oder beseitigt werden. Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus in der Breite, in der sie zu einer oder mehreren Straßen hin liegt bis zur Mitte der Straße.

Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitte. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahn bzw. Platzmitte zu reinigen. Trotz dieser einfachen und normalen Regelungen der Straßenreinigung kommen viele Anlieger aus unseren Ortsteilen ihrer Reinigungspflicht nicht nach.

Bei Kontrollen wurde festgestellt, dass das Unkraut auf den Fußwegen und in den Straßenrinnen so hoch wächst, dass das Regenwasser nicht abfließen kann. An vielen Stellen liegt der Straßendreck vom Winter noch vor der Haustür bzw. in der Gasse. Wir fordern Sie auf, der Verpflichtung zur Straßenreinigung nachzukommen.

Papendick
Ordnungsamt

Hausnummerierung in der Gemeinde Unstruttal

Bei Kontrollen in den Ortsteilen unserer Gemeinde wurde festgestellt, dass an einigen Gebäudegrundstücken keine Hausnummer angebracht ist. Die Verpflichtung über das Anbringen einer Hausnummer an Gebäudegrundstücken ergibt sich aus der Satzung der Gemeinde Unstruttal über die Hausnummerierung und in der ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Unstruttal. Jedes Gebäude ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück von der Gemeindeverwaltung Unstruttal zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße aus gut erkennbar sein und dauerhaft lesbar erhalten werden. Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes anzubringen. Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Zahlen und ggf. lateinische Buchstaben zu verwenden. Die Ziffern und Buchstaben müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben, mindestens 10 cm bei Ziffern und 6 cm bei Buchstaben hoch sein. Wer keine Hausnummerierung an Gebäudegrundstücken angebracht hat, handelt gemäß § 22 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Unstruttal ordnungswidrig und wird gemäß § 34 Abs. 1 Satz 35 mit einem Bußgeld verwarnt. Im eigenen Interesse empfehlen wir, den Haupteingang vom Gebäudegrundstück mit einem Namensschild zu versehen.

Papendick
Ordnungsamt

NICHTAMTLICHER TEIL

KINDERTAGESSTÄTTEN

Familienwandertag bei den Unstrutspatzen

Seit vielen Jahren gibt es die Tradition, die Mamas zum Muttertag in den Kindergarten einzuladen. In diesem Jahr sollten aber auch die Väter bedacht werden und so kam es zu der Idee, einen Familienwandertag zu planen.

Viele Familien trafen sich am Freitag, dem 16.05.2014 im Priorats Kindergarten „Unstrutspatzen“ in Horsmar, um gemeinsam eine Wanderung mit Picknick zu unternehmen. Ausgerüstet waren alle mit Speisen, Getränken und Sitzgelegenheiten. Dann ging es los.



Frau Kreddig, die Leiterin der Kindereinrichtung, gab das Zeichen zum Aufbruch. Die bunte Menge schlängelte sich durch den Ort bis zum Spielplatz am Klausufer. Dort angekommen, breiteten die Familien ihre Decken bei herrlichem Sonnenschein aus.



Die Kinder hatten mit ihren Erzieherinnen ein kurzes Programm eingeübt und die Mütter und Väter lauschten erwartungsvoll der Darbietung. Im Anschluss daran wurden die zahlreichen Salate, Würstchen und Getränke ausgepackt und in lockerer und geselliger Atmosphäre verzehrt. Während die Kinder sich bei lustigen Spielen austobten, konnten die Eltern und Erzieherinnen miteinander ins Gespräch kommen. Es war ein herrlicher Ausflug, der hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt wird. Ein großes Dankeschön geht an alle, die sich um Speisen, Getränke und um Spiele gekümmert haben.

Fotos und Text
Katrin Hentrich
Elternbeirat

Unstrutspatzen auf großer Exkursion

Erstes Ziel unserer Exkursion brachte die „Unstrutspatzen“ aus Horsmar direkt zur Polizei in Mühlhausen.



Foto: „Unstrutspatzen“

Von der Leitzentrale, über die Waffenkammer bis zum Gefängnis hin wurde den Kindern viel Wissenswertes gezeigt.

Beim Probeliegen im Gefängnis wurde es einigen Kindern ganz schön bang. Sie waren sehr erstaunt darüber, wie einfach so eine Zelle doch eingerichtet ist. Am eigenen Leib durfte Erzieherin Nancy erfahren, wie es sich anfühlt, die schwere Sicherheitskleidung und ein Schutzschild zu tragen.

Mit der Bimmel-Bahn ging es dann laut singend durch die Stadt zur Feuerwehr. Dort konnten die Kinder viele Feuerwehrautos bestaunen und am Ende gab es ein schönes Foto. Nach dem Mittagessen und dem Austoben auf dem Spielplatz ging es dann wieder mit dem Bus zurück in den Kindergarten.

Mit selbstgemalten Bildern von den Kindern bedankten wir uns recht herzlich bei der Polizei und der Feuerwehr für den schönen Tag.

„Unstrutspatzen“ Horsmar
Nancy Günzel

SCHULNACHRICHTEN

Naturlehrpfad „Alte Obstsorten“



Foto: Regelschule Unstruttal

Am Dienstag, dem 17.06.2014 wurde in der Ammerschen Flur der Naturlehrpfad „Alte Obstsorten“ feierlich eingeweiht. Auf diesem Lehrpfad werden Wanderern und Interessierten viele schon fast ausgestorbene Obstbaumsorten präsentiert. Die Obstbaumallee wurde vom Landschaftspflegeverein Unstruttal auch unter der Mitwirkung von Schülern, unserer Lehrerin, Frau Kiesel und Eltern der Regelschule Ammern errichtet. An verschiedenen Einsätzen arbeiteten alle gemeinsam selbst bei schlechtem Wetter an dieser Aufgabe. Wir Schüler haben für unsere gepflanzten Bäume eine Patenschaft übernommen. Das bedeutet, dass wir uns auch weiterhin um den Erhalt der Bäume kümmern werden. Zum Schuljahresende ist eine weitere Pflegemaßnahme seitens einer Arbeitsgruppe der AG „Umwelt“ geplant, bei der das Unkraut um die Bäume entfernt wird. Wir hoffen, dass unsere Bäume gut wachsen und wir in den nächsten Jahren auch von dem Obst kosten können. Es wäre sehr schade, wenn unser Einsatz keinen Erfolg hätte.

Im Namen der AG „Umwelt“
Zoe Henning und Sarah Merten

Sponsorenlauf der Daltonschule Unstruttal

Am Freitag, dem 13. Juni organisierte die Schule unter dem Motto „Wir laufen für einen guten Zweck“ einen Sponsorenlauf auf dem Sportplatz in Ammern.

Es war beeindruckend, wie ausdauernd und motiviert die Kinder bei angenehmem Wetter und vor vielen Zuschauern ihre Runden drehten. Kaum ein Kind verließ die Laufstrecke vor dem Ende der Laufzeit von 20 Minuten. Manch Elternpaar wunderte sich über die enorme Ausdauer ihres Kindes.

Der Erlös war grandios: 4.051,00 €

Mit dem Geld sollen neue Spielgeräte angeschafft werden. Einen Teil davon haben die Kinder, Eltern und Pädagogen der Familie ihres schwer erkrankten Mitschülers Luca Schrön gespendet.

Vielen herzlichen Dank allen kleinen Läufern sowie allen großzügigen Sponsoren.



Foto: Daltonschule Unstruttal

2. Lesewettbewerb im Fach Englisch an der Regelschule Unstruttal



Foto: Regelschule

Am 15.05.2014 fand der zweite Lesewettbewerb im Fach Englisch statt. 12 Schüler der Klassenstufe 5-7 beteiligten sich. Sie lasen einen vorbereiteten und einen unvorbereiteten Text. Die Jury bildeten 3 Schüler aus der Klasse 9-10 und 2 Lehrer. John Schörlitz aus der Klasse 7b war der Beste. Auf den zweiten Platz kam Lara Vanessa Dick aus der Klasse 5b. André Schulmann (Klasse 5a) belegte den dritten Platz. Weitere Teilnehmer waren: Anton Vogler (Klasse 5a), Annika Schmidt, Roderich Poppner (Klasse 5b), Jasmin Vockrodt, Jonas Lange (Klasse 6a), Anna Göber, Lisann Stollberg (Klasse 6b), Annemarie Scharf, Michelle Wegerich (Klasse 7a). Kathrin Eichler (Englischlehrerin) dankt allen Schülern für die Teilnahme und große Anstrengungsbereitschaft.

Marion Strache

Kleine Buch - Künstler in Mühlhausen ausgezeichnet

Im Herbst vergangenen Jahres rief die Interessengemeinschaft "Netzwerk lesen" den Wettbewerb "Mein Buchumschlag" aus. Die Teilnehmer kamen aus der 3. - 10. Klasse. Bis April dieses Jahres gingen 347 Einsendungen ein.

Am 15.05.2014 wurden die besten 17 Schüler und Schülerinnen in der Theaterwerkstatt 3K ausgezeichnet. Emely Wünsche aus der Klasse 7b der Regelschule Unstruttal Ammern zählte zu den Siegern. Ihr Buchumschlag trägt den Namen "Hoffnungsschimmer". Diese Arbeit hatte der Jury sehr gut gefallen. Bei dem Wettbewerb galt es, einen ansprechenden Titel für ein fiktives Buch, ein dazu passendes Bild sowie einen Klappentext zu formulieren.

Herzlichen Glückwunsch, Emely

Marion Strache

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Einladung zum Kreisseniorenfest

Wie im Amtsblatt des Unstrut-Hainich-Kreises vom 25.06.2014 zu lesen war, findet das diesjährige Kreisseniorenfest in geänderter Form statt. Die Gemeinde Unstruttal ist in diesem Jahr, am Sonntag, dem 20.07.2014 ab 14.00 Uhr im Kulturhaus des OT Ammern Gastgeber für die Seniorinnen und Senioren aus Unstruttal, Anrode und der Sachsensiedlung.

Die Organisation und die Finanzierung dieses Festes übernimmt weiterhin der Landkreis. Der neue Ortsteilbürgermeister von Ammern, Herr Mario Vockrodt, ist für die gastronomische Betreuung zuständig. Neben Kaffee, Kuchen und Getränken erwartet Sie ein niveauvolles Kulturprogramm. Unser Landrat, Herr Harald Zanker, und ich würden uns freuen, wenn wir an diesem Nachmittag zahlreiche Gäste begrüßen könnten, um mit ihnen ein paar gemütliche Stunden verbringen zu können.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Gött

Fahrplan zum Kreisseniorenfest

Bus 1

13.25 Uhr	Eigenrode
13.30 Uhr	Kaisershagen
13.35 Uhr	Reiser

Bus 2

13.25 Uhr	Zella
13.30 Uhr	Horsmar
13.35 Uhr	Dachrieden
13.40 Uhr	Sachsenstraße

Bus 3

13.15 Uhr	Hollenbach
13.20 Uhr	Dörna
13.25 Uhr	Bickenriede
13.30 Uhr	Lengefeld

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel	23.06.2014
Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes:	11.07.2014

VEREINE UND VERBÄNDE

Einsatzübung der Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal

Am Freitag, d. 23. Mai 2014 führten wir eine Gemeinschaftsübung mit allen 6 Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal im Ortsteil Kaisershagen durch. Gegen 19.00 Uhr ertönten in allen Ortsteilen die Sirenen. Die Aufgaben an diesem Abend waren, einen Brand im Schafstall sowie im Sozialgebäude des Tennisvereins zu bekämpfen. Dazu mussten noch 6 vermisste Personen sowie verschiedenste Gefahrgutgegenstände gesichert oder geborgen werden. Zur Wasserversorgung wurden 3 Brunnen im Ort genutzt. Die Bürger aus dem Ortsteil Kaisershagen, welche Bedenken hatte, dass das Löschwasser durch die Übung verschwendet wird, kann ich beruhigen. Es ist genügend Löschwasser vorhanden, welches man bei einem eventuellen Brand nutzen kann. Diese Brunnen müssen aktiviert werden, um auch zu sehen, dass sie sich wieder von selbst füllen. Schon kurze Zeit nach unserer Übung füllten sich diese Brunnen wieder. Des Weiteren ist in Kaisershagen noch ein Löschteich sowie ein Hydrantensystem für den Notfall vorhanden. An diesem Abend wurde nach der FwDV-3 gearbeitet. Für manchen Außenstehenden ist diese Vorgehensweise vielleicht etwas zu langsam. Sicherlich würde es im Ernstfall viel schneller ablaufen, jedoch bringt es unseren Wehren mehr, sich bei diesen Übungen an die DIN-Vorschriften zu halten so wie es die Ausbildung vorschreibt. Die Brandbekämpfung sowie die Menschenrettung am Schafstall wurden von den Kameraden aus Kaisershagen und Ammern vorgenommen. Die Menschenrettung an der Tennisanlage führten die Kameraden aus Horsmar durch. Um auch alle Atemschutzgeräteträger mal einsetzen zu können, wurden noch Kameraden aus Dachrieden sowie Eigenrode eingesetzt. Alle Kameraden verhielten sich bis auf Kleinigkeiten korrekt so, wie sie es bei unserer Atemschutzausbildung im Schulungszentrum in Mühlhausen gelernt hatten. Die Wasserversorgung zum Brandherd wurde von Kameraden aus Reiser, Dachrieden und Eigenrode übernommen.

Die Reiserschen Kameraden verlegten ca. 350 m B-Schläuche bis zu einem Verteiler, den dann die Kameraden aus Horsmar zur Brandbekämpfung nutzten. Die Kameraden aus Eigenrode und Dachrieden führten ihr Löschwasser dem TLF aus Ammern zu, welches sich im Ortskern befand, um dieses Löschwasser zu einem Verteiler an dem Schafstall zu pumpen. Jede Wehr verlegte seine B-Schläuche selbst.



Insgesamt verlegten unsere Kameraden ca. 1,5 km Schlauchmaterial.

Die Wasserversorgung zur Brandbekämpfung lag 30 min nach Alarmierung unserer Feuerwehren an den Verteilern an. Zur ersten Brandbekämpfung und natürlich zum Innenangriff der einzelnen Trupps wurde das Löschwasser aus dem Hydrantensystem sowie aus den Löschfahrzeugen genutzt. Wir stehen auf dem Standpunkt, solche Übungen gut vorzubereiten und dies auch in den Wehren anzukündigen, um eventuelle Unfälle, die bei Einsätzen entstehen können vorzubeugen. Nach 2 Stunden konnten wir alle gemeinsam im Gerätehaus im Beisein unseres Bürgermeisters, Herrn Gött, eine ausführliche Auswertung vornehmen. Ich darf mich nochmals beim Bürgermeister, Herr Gött, bedanken, der uns an diesem Abend finanziell unterstützte. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen darf ich mich im Namen aller Kameraden für ihre Unterstützung bedanken. Auch an den Tennisverein sowie die Schäferei Matthias Hoyer geht unser Dank für die Bereitstellung ihrer Objekte. Wir versuchen jedes Jahr an einem Schwerpunktobjekt in den einzelnen

Ortschaften zu üben, um die Ortskenntnisse zu festigen und die Zusammenarbeit der Kameraden untereinander zu stärken.

Ich bin allen Kameradinnen und Kameraden dankbar, dass sie solche Einsätze sehr ernst nehmen und in Ernstfällen sogar ihr eigenes Leben für andere einsetzen.

Detlef Nonn
Ortsbrandmeister

OT AMMERN

Die VS Ammern fuhr mit der Kirmesbahn nach Heyerode

Die Ammerschen Senioren waren wieder einmal unterwegs. Diesmal musste es ganz schnell gehen. Unsere Sabine Schnellhardt hat unverhofft für den 23.06.2014 die Kirmesbahn bekommen. Ganz schnell waren 31 Personen zusammen. Um 13.30 Uhr ging dann die Fahrt am 23.06. ganz pünktlich von Ammern los.

Es ging auf unserer Fahrt auch ganz lustig zu, denn es wurde auch viel gelacht.

Der Fahrer hat unterwegs sehr viel erklärt, was für uns auch sehr interessant war.

Am „Alten Bahnhof“ in Heyerode angekommen hat uns schon eine Kaffeetafel erwartet. Der leckere Kuchen hat allen sehr gut geschmeckt.

Der Wettergott hatte es auch gut mit uns gemeint, denn alle konnten einen ausgiebigen Spaziergang machen.

Besonders gefreut hat uns, dass auch drei Senioren aus dem Pflegeheim in Ammern mit dabei waren.

Einen herzlichen Dank von uns allen an das Team vom „Alten Bahnhof“ in Heyerode sowie an den Fahrer der Kirmesbahn für den wunderschönen Nachmittag.



Foto: VS Ammern

Der Vorstand der VS der Ortsgruppe Ammern
E. Wolter

Vatertag in der Gaststätte „Zum Flachstal“ in Reiser

Auch in diesem Jahr war bei Familie Schellmann der Vatertag ganz groß geschrieben. Sie haben keine Arbeit und Mühe gescheut, um ihrem Publikum wieder ein sehr gutes Programm zu bieten.

Die Geschwister David, bekannt aus de Funk und Fernsehen und Schlagersängerin Isabelle haben ein tolles Programm geboten.



Foto: Volkssolidarität OG Ammern

Zum Auftakt der Show hat Uli (Herr Schellmann) mit seinem Sohn gesungen und damit sofort Stimmung in das Zelt gebracht. Die gute Stimmung hielt dann auch bis zum Abend an.

Wir alle danken Uli mit seinem ganzen Team für so einen schönen Vatertag.

Für die Veranstaltung am 13.07.2014 wünschen wir der Familie Schellmann auch ein volles Haus.

Edeltraud Wolter
Volkssolidarität OG Ammern

OT DACHRIEDEN

Einladung zum 6. Country Fest am 8. und 9. August in Dachrieden

Am Freitag, ab 20.00 Uhr Live Musik mit dem Duo
Claudy Blue Sky ----- zwei Country-Girls mitten aus Berlin.

Am Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr Familienprogramm mit
Michael Huck
Wie immer mit vielen Spielen und tollen Überraschungen

ab 20.00 Uhr Live Musik mit
Open Road ----- Der Country Band aus unserer Region

Für gute Stimmung werden die
Hackman Dancers und unser **DJ Micha** sorgen.

---- **Das Country-Fest mit Herz und viel Gefühl** ----

wird gemeinsam getragen und organisiert von den Vereinen unseres Dorfes.



Sommer, Musik und gute Laune

Chorgesang und Schlagermusik passen zusammen, davon konnten sich die Besucher unseres musikalischen Sommertages am 14. Juni überzeugen. Der Nachmittag gehörte den eingeladenen Chören:

- Gemischter Chor „Harmonie“ Eigenrode
- Gemischter Chor „Cäcilia“, Hüpstedt

- Gemischter Chor „Schlägel und Eisen" Menteroda
- Männerchor Büttstedt
- Männerchor „1879" Höngeda
- Männergesangverein „Liederkrantz" Horsmar
- Männerchor „1898" Helmsdorf
- Männerchor Dachrieden e.V. als Gastgeber

Sie sangen Heimatlieder, Bergmannslieder, aber auch die Sehnsucht nach der Ferne blitzte auf, als das Lied der „Caprifischer" und afrikanische Weisen begleitet von Trommeln von den Chören aus Horsmar und Hüpstedt erklangen. Das Lied „Glückauf - der Steiger kommt", gesungen vom Chor aus Menteroda, wurde vom Publikum andächtig aufgenommen. Moderiert wurde der unterhaltsame Nachmittag vom allseits bekannten "Alleinunterhalter RONNY KOLLASCHECK", der wie immer witzig und locker durch das Programm führte.



Wie immer hatten wir uns als Höhepunkt einen musikalischen Leckerbissen ausgedacht und das war zweifelsohne der gemeinsame Auftritt der „Hackman Dancers", schick in Matrosenkleidung, mit dem Männerchor zum temperamentvollen Tanz mit dem gern gehörten Seemannslied „Santiano". Begeistert und Zugaben fordernd war diese Uraufführung ein schöner Erfolg für die Tanzgruppe und die Sänger und damit ein stimmungsvoller Abschluss des Chortreffens mit befreundeten Chören.

Der Abend stand ganz unter dem Motto „LICHT AUS SPOT AN". Musik, Gesang und Tanz der 70er und 80er Jahre, gestaltet vom Heimatverein.

Liebhaber und Freunde dieser Musik erinnern sich gern und haben diese tolle musikalische Epoche mit ihren unvergessenen Schlagern nicht vergessen. Gekonnt und mit viel Fantasie wurden unvergessene Schlagerinterpreten imitiert, und so konnte man staunen über die Auftritte von Holger unserem Ortsteilbürgermeister als TOM JONES mit dem Hit „Sex Bomb" und als BONEY M. mit „Rasputin und Ma Baker". Während seine Angelika von „Auf der Wiese haben wir gelegen...." von VERONIKA FISCHER träumte, war sie auch mit Jaqueline gut drauf als ABBA-Double mit „Mamma Mia/Dancing Queen". Wer erinnert sich nicht an TRUDE HERR mit ihrem Lied „Ich will keine Schokolade...", das hat Heidi einfach gut gemacht und ebenso Andrea, die als NINA HAGEN-Double sich ärgerte, dass ihr Michael den „Farbfilm vergessen hat". Nicht zu vergessen sind Silvia und Ines, die als THE WEATHER GIRLS auf der Suche nach einem Mann im Regen mit diesem Ohrwurm „If s Raining man" gut ankamen beim Publikum. Unsere Tänzer Frank und Peter waren als MODERN TALKING-Double so gut, dass alle, vorwiegend, Frauen hin und weg waren. Frank mit seinen Liedern „Sonne in der Nacht" und „Über 7 Brücken musst du gehen..." hätte sicher als Double auch gute Noten von PETER MAFFAY bekommen.

Mit dem Lied "Moskau" von der Gruppe DSCHINGIS KHAN konnte Peter punkten und hat jetzt zahlreiche Bewunderer, so wie vor vielen, vielen Jahren der legendäre Mongolen-Fürst. Das Auftreten von Christa als umjubelte TINA TURNER war mit den Liedern „The Best" und „Nut Bush City Limit" ein absoluter Höhepunkt und nicht nur ihr Mann Rainer war begeistert. Wie immer lag die musikalische Leitung bei unserem „DJ MICHAEL", der es wieder super verstanden hat uns anzuspornen und zu begeistern. Dankeschön Michael.

Eine wichtige Aufgabe hat die Backgroundmusik zu erfüllen und das haben im Hintergrund an diesem Abend hervorragend Silvia, Marina, Bettina und Thomas gemeistert.

Mit der bekannten „Gottlieb Wendehals Polonäse“ angeführt von Rosi, vereinten sich alle Mitwirkenden auf der Tanzfläche und ein schöner harmonischer Tag ging damit zu Ende. Diese musikalische Zeitreise wurde sehr unterhaltsam und sachkundig von unserem Bernhard Schumann moderiert, dem wir dafür danken möchten.

Überhaupt haben alle Vereine im Ort mit ihren Ideen, ihrer aktiven Mitarbeit und ihrem Optimismus, diese Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt. Dafür möchten wir ihnen ebenfalls herzlich danken.

Unser Dank gilt auch den freundlichen Sponsoren, die uns großzügig unterstützt haben. Wir bedanken uns bei: Fa. Axel Fischer, Herrn Alfred Zahn, Herrn Heinz Weber, Herrn Klaus Sommer, Herrn Holger Schlehofer und Herrn Falk Herzog.

Wir hoffen, dass unser musikalischer Sommertag gefallen hat und laden sie zu unserem COUNTRY-FEST am 8. und 9. August hier bei uns in Dachrieden herzlich ein.

Wir, die Vereine im Ort, wünschen Ihnen einen schönen Sommer und eine gut Zeit.

Die Vereine

OT EIGENRODE

Kinderspielplatz wird versetzt

Nachdem sich der neugewählte Ortsteilbürgermeister von Eigenrode, Herr Thomas Keilholz, und der neue Ortsteilrat dafür ausgesprochen haben, den Kinderspielplatz auf die Grünfläche der unteren Schulstraße zu versetzen, werden durch die Gemeinde Unstruttal die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen und durch die Bauhofmitarbeiter die Spielgeräte aufgestellt.

Gött
Bürgermeister

Brunnenfest in Eigenrode

Das traditionelle Brunnenfest findet am Sonntag, dem 03. August 2014 statt.

Beginn ist um 14.00 Uhr mit dem Umzug zum Brunnen und dem anschließenden Dankgottesdienst am Brunnen mit Pfarrer Rymatzki.

Im Anschluss geht es wieder mit Musik auf die Terrasse im Garten der Gemeindeschenke, wo mit Blasmusik und Unterhaltung für die Kinder ein bunter Nachmittag stattfindet.

Alle Einwohner und Gäste aus nah und fern sind dazu recht herzlich eingeladen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der verantwortliche Ortsteilrat.

A. Frey
Mitglied des Ortsteilrates

Feuerwehrfest wieder bei kaltem Wetter

Wie fast alle Jahre waren die Wettergötter unserem Feuerwehrfest nicht milde gestimmt. Das Fest, welches am Sommeranfang um 16.00 Uhr begann, war von kaltem Wind und zur Siegerehrung auch mit einem Regenschauer geprägt.

Zum Beginn der Veranstaltung wurde nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden, Kam. Blache, und der stellv. Ortsteilbürgermeisterin, Heidrun Lier, eine Ehrung des aus Altersgründen ausgeschiedenen Ortsteilbürgermeisters, Ernst Walter, vorgenommen.



Er bekam vom Feuerwehrverein einen „heiligen Sankt Florian“ sowie einen Blumenstrauß überreicht. Einen kurzen Bericht über die Leistungen seinerseits, die der Feuerwehr heute noch von Nutzen sind, wurde vom Kam. Blache vorgetragen. Auch der anwesende Landrat Harald Zanker dankte Ernst Walter für seine Leistungen, auch dass er sich von seinem Handeln sehr beeindruckt zeigte und so manches von ihm lernen konnte. Auch er hatte ein Abschiedsgeschenk für ihn mitgebracht.

Danach begannen die Wettkämpfe mit einiger Verzögerung. Nach der Auslosung der Startnummern wurde je ein Lauf im Löschangriff durchgeführt. 5 Herren- und 5 Jugendmannschaften gingen an den Start. Alle hatten wieder mit Gegenwind zu kämpfen. Sieger bei den Herren wurde Hüpstedt mit 30,8 Sek. Unsere Herren erzielten den zweiten Platz mit 31,3 Sek. und Platz 3 ging mit 32,6 Sek. an Kleinbrüchter.

Bei der Jugend erreichte Hüpstedt den 1. Platz mit 25,1 Sek. Urbach Platz 2 mit 35,4 Sek. und der Eigenröder Nachwuchs Platz 3 mit 42,5 Sek.

Als kleine Gaudi starteten zum Schluss ohne eine vorherige Absprache einige „alte“ Kameraden sowie Alfred Zahn und Andreas Obermann vom Sportverein, die noch nie zum Löschangriff einen Schlauch in der Hand hatten und erreichten eine Zeit von 63,0 Sek. Es war sehr amüsant.

Die anschließende Siegerehrung wurde wegen des schlechten Wetters im Zelt vollzogen. Das anschließende Beisammensein wurde durch ein gemeinsames Fußball-Schauen (auf Neudeutsch „Public Viewing“) bereichert. Ca. 50 Personen befanden sich zum Anpfiff vor der Leinwand im Zelt. Einige Tipps wurden abgegeben, aber den Endstand 2:2 hatte niemand vorausgedacht. Nach Spielende gingen dann die meisten nach Hause und es konnte langsam aufgeräumt werden.

Am anderen Morgen wurde der Sportplatz wieder aufgeräumt und in einem besseren Zustand hinterlassen, als man ihn aufgefunden hatte.

A. Frey
stellv. Vorsitzender

Wir sind jetzt blau!

Auf unserer Jahreshauptversammlung im Februar 2014 hatten wir beschlossen, etwas gegen den Rost und die abgeplatzte Farbe am "Sporthäuschen" (Container) zu tun.

Als wir nun die Firma Peter Göthling Industrienanstrich um etwas Farbe für unser Vorhaben baten, kam die Antwort: „selbstverständlich machen wir das, wenn dann aber richtig!“

Nach einigen Tagen nahmen Ralf Göthling und Frank Göthling die Baustelle in Augenschein und stellen fest, das es doch ein erheblicher Aufwand werden würde. Nach einer kurzen Organisationsphase rückte man nun mit "schwerem Gerät" (Kompressor, Strahlgerät, Maske Spritzpistole, Farbe.....) auf dem Sportplatz an. Gemeinsam mit einigen Helfern vom Sportverein begannen die Arbeiten. Diese dauerten bis spät abends und der Samstagvormittag wurde auch noch benötigt.



Foto: Sportverein „Frohsinn“ e.V. Eigenrode

Unser "Sporthäuschen" erstrahlt nun in einem sehr schönen Blau.

Die Mitglieder des Sportvereins "Frohsinn" e.V. Eigenrode möchten sich bei allen Helfern und insbesondere bei der Firma Peter Göthling Industrieanstrich, hier vertreten durch Ralf Göthling und Frank Göthling, bedanken.

Zum Schluss noch eine Bemerkung:

Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, das es in der heutigen Zeit durchaus üblich ist, sich an Zusagen oder Absprachen zu halten, auch wenn sich dadurch einige Mühen oder Umstände ergeben.

Andreas Obermann

Vorsitzender Sportverein " Frohsinn" e.V. Eigenrode

OT HORSMAR

Liebe Einwohner von Horsmar,

zunächst einmal möchte ich mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich habe mich über den großen Zuspruch zur Wahl des Ortsteilbürgermeisters und des Gemeinderates am 25.05.2014 und die gute Wahlbeteiligung sehr gefreut.

Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben und verspreche, dass ich mich, mit allen mir und dem Ortsteilrat zur Verfügung stehenden Mitteln, für Horsmar und seine Einwohner einsetzen werde.

Hierzu zählt auch die Wiedereinführung der Sprechstunde, welche ich 14-tägig im Versammlungsraum am Schenkufener anbieten werde. Die erste Sprechstunde findet am 26.06.2014 statt.

Weiterhin werden ab sofort alle Sitzungen des Ortsteilrates öffentlich stattfinden. Dies hat der Ortsteilrat in seiner ersten Sitzung am 12.06.2014 beschlossen. Die Termine der Sitzungen werden rechtzeitig im Schaukasten an der Gemeindeschenke sowie im Dorfkanal bekannt gegeben.

Laut Beschluss des Ortsteilrates vom 12.06.2014 wird ab dem kommenden Jahr ein „Tag der Vereine“ organisiert werden. Hierzu lädt der Ortsteilrat zu seiner nächsten Sitzung die Verantwortlichen der Vereine sowie die Wirte ein.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Ortsteil- und Gemeinderat und hoffe, dass wir gemeinsam die Aufgaben der Zukunft meistern werden.

Kay Göthling

Ortsteilbürgermeister

Flurbegehung der Jagdgenossenschaft Horsmar 2014



Foto: Jagdgenossenschaft

Am Sonntag, dem 22.06.2014 starteten um 10.00 Uhr Mitglieder der Jagdgenossenschaft Horsmar zur diesjährigen Flurbegehung. Bei bestem Wanderwetter waren ca. 30 Jagdgenossen und interessierte Bürger der Einladung gefolgt. Vom Startpunkt am Anger ging es die Eigenröder Straße entlang zum Schneidertal. Von dort wurde ein Abstecher zum Balzenberg gemacht. Die herrliche Fernsicht bis zum Inselsberg entschädigte alle, die mit aufgestiegen waren.

Der Weg führte weiter entlang dem Kirschtalsgraben bis zur Hofestätte. Hier wurde eine Rast eingelegt. Bei kühlen Getränken an frischer Luft gab es viel zu erzählen und auch die eine oder andere Frage an die Jagdpächter. Diese ließen es sich nicht nehmen, an der Begehung teilzunehmen.

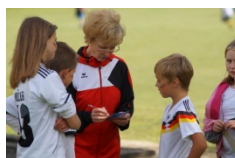
Von der Hofestätte liefen wir dann zum Anroth. Hier angekommen, erläuterte der Vorsitzenden der Waldgenossenschaft den Wegebau im Anroth.

Aus dem Anroth führte der Weg zurück zum Antal bis zum Tunnel. Hier waren Tische und Bänke aufgebaut. Mario Vockrodt servierte einen vorzüglichen Kesselgoulasch mit frischem Brot. Bei guten Getränken wurde die Begehung ausgewertet und alle Teilnehmer waren sich einig. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft möchte sich noch einmal bei den Teilnehmern bedanken, insbesondere bei Gerhard Weber und Mario Vockrodt, die die gute Versorgung der Wanderer absicherten.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Horsmar

Sportfest 2014



Sportfest Horsmar



Am Wochenende, dem 20. Juni und 21. Juni 2014 fand unser diesjähriges Sportfest statt. Am Freitag, um 18.30 Uhr begann unser Sportfest mit einem Tischtennisdoppeltturnier. Es fanden sich einige Doppelpaarungen ein und man konnte viele spannende Spiele sehen. Die Sieger, welchen es nicht leicht gemacht wurde, war die Paarung Fritzlar/Schilling. Nach dem Turnier trafen sich die Spieler noch auf ein Bier und man wertete das Turnier noch aus.

Am Samstag begann der Tag mit einigen Vorführungen unserer Frauensportgruppe. Sie hatten mehrere Auftritte und konnten alle Sportfreundinnen und Sportfreunde sowie alle Gäste von ihrem Können überzeugen. Auch trat der Nachwuchs der Gymnastikgruppe auf. Man konnte auch bei den Kleinen sehen, dass sie mit großer Begeisterung dabei waren. Das Sportabzeichen konnte abgelegt werden. Unsere Frauensportgruppe baute einige Stände für unsere Jüngsten auf.

Gegen 15.30 Uhr fanden sich einige Freizeitmannschaften ein, die um den Pokal der Sportlerheimwirtin spielten. Mit den AH Hüpstedt, AH Lengefeld, den Kirmesburschen Horsmar und einer zusammengewürfelten Mannschaft aus Übungsleitern, Vorstand, und einigen aktiven Akteuren, kamen vier Mannschaften zusammen. Leider sagten kurzfristig 2 Mannschaften ab. Man sah ein faires und ordentliches Turnier, welches einigen Akteuren viel abverlangte. Auch unser Dr. Thomas Levi war mit unter den Fußballern. Er stellte seine Gegenspieler vor fast unlösbare Aufgaben. Auch ließ er es sich nicht nehmen, eine große Geburtstagsrunde für alle aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie für alle Gäste auszugeben. **>Vielen Dank dafür. <**

Den Pokal der Wirtin sowie ein 30 l Fass Bier gewannen die Sportfreunde aus Lengefeld.

Aus gegebenem Anlass wurde für den krebskranken Jungen, Luca Schrön, aus Ammern eine Spendenaktion gestartet. Der Sportverein stellte eine Spendenbüchse für Luca auf. Jeder der Anwesenden konnte sich spontan beteiligen. Wir wünschen Luca alles Gute und eine baldige Genesung.

Die Vorsitzende vom Kreissportbund, Kerstin Wagner-Hohage, richtete im Namen des Landessportbundes und des Kreissportbundes Grußworte an die Mitglieder des Horsmarer SV aus. Sie überreichte im Namen des LSB die GutsMuths Ehrenplakette in Bronze an Sportfreund Matthias Lier.

Als alle Aktivitäten bestritten waren, setzte man sich noch in gemütlicher Runde zusammen und ließ den Abend ausklingen.

Für das Kulinarische war an diesen Tagen gesorgt. Man konnte sich wieder an einer deftigen Erbsensuppe aus der Feldküche stärken, welche unter der Leitung von Udo Ritter kreiert wurde. Der Schlachthof Mühlhausen und Steffen Wenzel stellten die Zutaten dafür zur Verfügung. Ein herzlicher Dank vom Sportverein an die Spender.

Unserer Wirtin möchten wir auch einen großen Dank aussprechen, die mit ihrem Team allen schöne Tage bereitet hat.

Der Vorstand des Horsmarer SV 1990 e.V.

Hoppberg-Singen an Pfingsten



Foto: Frau Schulz

Eine wunderbare Tradition am Pfingstmontag, dem Tag, an dem der Männergesangsverein „Liederkrantz“ über den Dächern von Horsmar singt. Mit sehr viel Engagement wird die Tradition fortgeführt. Ein Erlebnis für Jung und Alt in Horsmar. Der Rasen gemäht, die Bäume zeigen ihr hellgrünes Laub und viele kamen, um mit dem Chor den Tag zu feiern.

Auch in diesem Jahr machten sich die Einwohner und Gäste auf zum Hoppberg. Im Anschluss wurden alle zum Frühschoppen auf die Insel geladen. Die Frauen vom Heimatverein hatten süße und herzhaft Waffeln gebacken und mit Kaffee angeboten. Der Wirt, Herr Weber mit seinem Team sorgte für Essen vom Grill und Getränke. Zwischendurch wurden Lieder gesungen. In den Nachmittagsstunden endete ein stimmungsvoller Tag.

Marita Hündorf

Der Arzt

Der Arzt hat dir verschrieben Schokolade und Aspirin.
 Er hat gesagt, beweg dich viel.
 Der Arzt hat dir 'nen Rat gegeben.
 Er sagt wir sollen gesünder leben, sonst gäb` s nach seiner Meinung,
 keine Chance auf Heilung.

Hier und jetzt möchten wir nachträglich recht herzliche Geburtstagsgrüße an unseren

Dr. med. Thomas Levi

übermitteln und einmal Danke sagen.

Sein Tun ist über die Grenzen von Unstruttal hinaus bekannt. Sein Engagement außerhalb seines Dienstes, sei es beim Sport, für die Feuerwehren, für unsere Vereine, für den Kindergarten und so vieles mehr ist ihm wichtig. Auch für die Ärmsten der Armen gibt er alles. Er nimmt die Menschen mit und überzeugt für die Sache.

Danke

Marita Hündorf
 Schreiberling für den OT Horsmar

OT KAISERSHAGEN

Gemeinsame Einsatzübung der Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal

Am 23.05.2014 fand in Kaisershagen eine gemeinsame Großübung aller sechs Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal statt.



Angenommen wurde ein Brand im Schafstall und im Vereinshaus des Tennisvereins. In den Gebäuden mussten unter Atemschutz Personen gerettet, Kanister und Gasflaschen geborgen und sichergestellt werden. Die Wasserversorgung erfolgte über lange Wegstrecken aus drei Brunnen.

Das Vereinshaus des Tennisvereins wurde zusätzlich mit einer Nebelmaschine eingenebelt, was die Arbeit für die hier tätige Horsmarsche Feuerwehr erschwerte, aber dadurch auch reale Einsatzbedingungen schuf.

Alle Feuerwehren erfüllten ihre gestellten Aufgaben ohne Fehler und so spiegelt sich auch der sehr gute Ausbildungsstand unserer Ortsteilfeuerwehren wider.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal bedanken. Aber auch bei allen Kameraden und Helfern, die an der Planung und Durchführung dieser Einsatzübung beteiligt waren.

Besonders erfreulich für uns war das Interesse der Bevölkerung an dieser Übung. Aus diesem Grund möchte ich noch mal darauf hinweisen, dass sich alle Feuerwehrinteressierten jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Gerätehaus über unsere Arbeit informieren, aber auch mitwirken können.

Thomas Portwich
Wehrführer

Kinderfest 2014 in Kaisershagen

Unser diesjähriges Kinderfest fand pünktlich zum Kindertag am 01. Juni statt.

Bei strahlendem Sonnenschein freuten wir uns über viele Besucher. Die zahlreichen Kinder bekamen zur Begrüßung, wie immer, einen Gutschein für ein Getränk und für eine Wurst vom Grill.

Wie in jedem Jahr standen den Kindern viele Aktivitäten und Überraschungen zur Verfügung. So konnte man sein Gleichgewicht auf einer Slackline trainieren oder sich hübsch schminken lassen. Auch über ein XXL 4-Gewinnt Spiel konnten sich die Kinder und Eltern freuen.

An unserem Bastelstand konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zum Beispiel einen Kerzenhalter basteln. Ein besonderes Highlight war das Seifenkistenrennen, auch wenn in diesem Jahr nicht nur Seifenkisten und Bobby-Cars teilnahmen. So waren Fahrräder und sogar (Tret-) Traktoren am Start. Die Freiwillige Feuerwehr Kaisershagen ließ die Kinder einmal in die Rolle eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau schlüpfen.



Foto: Heimatgruppe Kaisershagen

Auch dieses Jahr konnten die Kinder eine Kutschfahrt durch Kaisershagen machen. Dank unseres Kneipers waren alle Gäste bestens mit Essen und Trinken versorgt.

Und so konnten wir uns auch über zahlreiche Helfer freuen. Zum Beispiel über die FFW die, wie jedes Jahr, die Zelte aufstellte.

Ein besonderer Dank geht an die großzügigen Sponsoren, die Mitglieder des Jugendclubs und an die fleißigen Eltern, die den Rasen gemäht und die Sandkiste vom Gras befreit haben. Vielen Dank an alle!

Es war also ein gelungenes Fest und wer es nächstes Jahr nicht verpassen möchte streicht schon mal den 07. Juni 2015 rot im Kalender an. Da sehen wir uns zum nächsten Kinderfest in Kaisershagen.

Die Heimatgruppe

OT REISER

Ablagerung von Baumschnitt und Sträuchern an der Feuerstelle ist verboten!

Wir weisen darauf hin, dass das Ablagern von Baumschnitt und Sträuchern auf dem Festplatz an der Maifeuerstelle im OT Reiser verboten ist.

Papendick
Ortsteilbürgermeister

Kirmes steht vor der Tür

Das große Fest unserer KIRMES steht vor der Tür - das ist sinnbildlich gemeint, denn am Freitag (11. Juli) startet ein ganz besonderes **>Kirmesvorabendprogramm<**.

Die Aufforderung sich daran zu beteiligen, kennen Sie ja schon aus der vorigen Ausgabe des Amtsblattes.

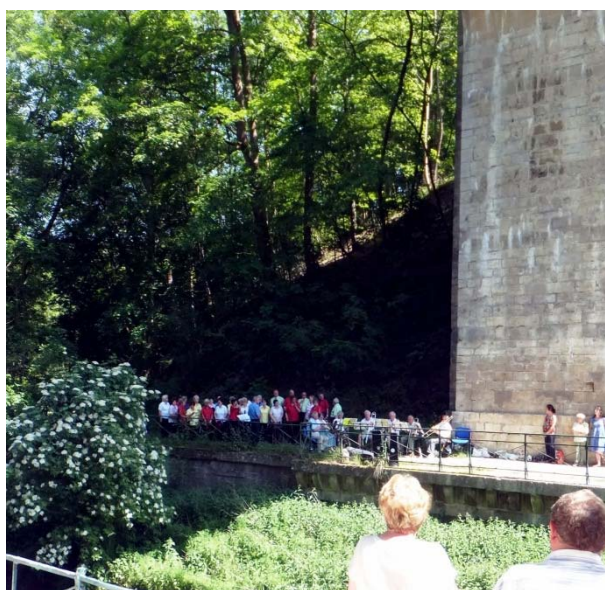
Ich bin gespannt – was da abgeht?!

Am Samstag wissen wir mehr und treffen uns ganz sicher in der Kirche, beim Umzug, beim Spiel der Kinder und ganz sicher zum Tanz und zur „Predigt“.

Gutes Gelingen für ALLES!

Brückensingen unterm Reischerschen Viadukt

Gestatten Sie jetzt noch einen Rückblick auf das sicherlich auch Ihnen bekannte Brückensingen unterm Reischerschen Viadukt. Seit 15 Jahren in Gange – aber jedes mal waren und sind die Wetterprognosen von zentraler Bedeutung. In diesem Jahr ging es nicht um den immer gefürchteten Regen; es hieß in der Vorhersage: „Sonnenschein und Temperaturen bis 37°C!“ Davon ließen sich unsere Akteure – der Senioren-Bläserkreis und der Chor „Harmonie“ aus Mühlhausen zum Glück nicht abschrecken.



Für die Instrumentalisten konnte von Beginn an ein Schattenplatz gefunden werden – jedoch standen die Sängerinnen und Sänger zu Beginn der Darbietungen in der prallen Sonne! Das

war nicht auszuhalten – und so mussten auch sie in die Schatten-Region ausweichen – und weg war der Echo-Klang! Das gab es in den schon erwähnten 15 Jahren zum ersten Mal. Leider hat diese Hitze auch manchen Zuhörer davon abgehalten aus dem Haus zu gehen. Trotzdem ist es immer wieder ein Genuss für die Seele, den Melodien und Liedern zu lauschen.

Deshalb mein besonderer Dank an die bereits erwähnten Akteure, an die vielen Reiserschen Frauen, die Kuchen gebacken haben für das anschließende gemütliche Beisammensein im 'kühlen' Raum des Schützenhauses nicht nur bei Kaffee, den leckersten Kuchen und Torten – auch die guten und superfrischen „Weinreichschen Würstchen“, Alkoholfreies und kühle Bierchen waren im Angebot.

Mein herzliches „Dankeschön“ geht an alle, die mit dabei waren und dafür sorgten, dass sich unsere Gäste wohlfühlen konnten. Dabei waren auch Helfer, die aus den anderen Gemeinschaften unseres Ortes kamen – vom Schützenverein, von der FFW, vom Kirmes-Verein, von der Jagdgenossenschaft.

Es ist unbeschreiblich wichtig, dass es einen solchen Zusammenhalt gibt! In diesem Sinne: „Einen schönen und spannenden Sommermonat für „ALLE!“

(Spannend bezieht sich auf die Fußball-Weltmeisterschaft – natürlich drücken wir die Daumen für unser Deutschland).

Fotos: Heimatverein Reiser

Inge Caspari